



Dickeya dianthicola et '*Dickeya solani*' (früher *Erwinia chrysanthemi* genannt) sind die Bakterien, die in der schweizerischen Pflanzgutproduktion am meisten Probleme verursachen. Sie bewirken im Feld Fäulnis-symptome an Stängeln, die umgangssprachlich als Schwarzbeinigkeit bezeichnet werden.

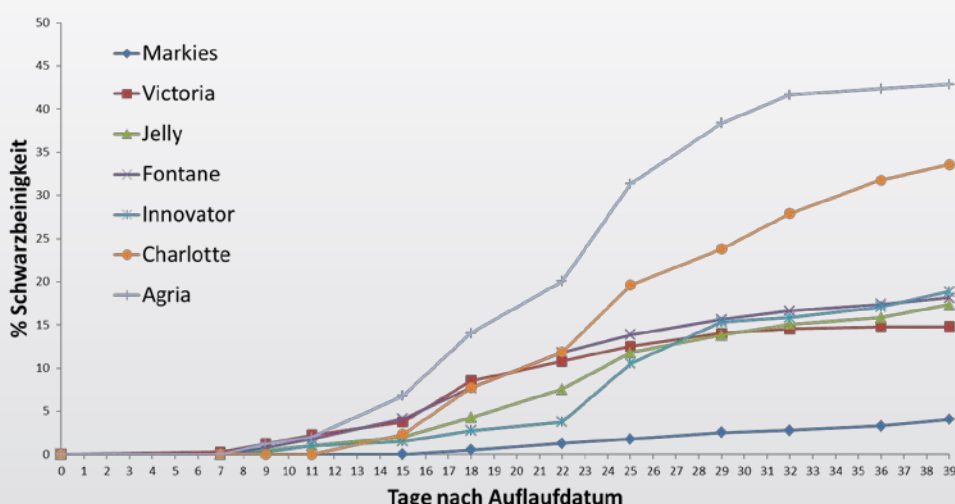
Im Rahmen eines internationalen Projektes (2010-2014) wird ein Konzept zur integrierten Bekämpfung von *Dickeya* spp entwickelt. Es wird von der HAFL geleitet und von der Kommission für Technologie und Innovation KTI unterstützt. Zahlreiche Partner, darunter auch Agroscope sind beteiligt.

Resultate der Feldversuche 2013: Agria ist die Sorte mit der höchsten Anfälligkeit; Charlotte zeigte sich im 2013 anfälliger als in den Vorjahren. Die Sorte Markies, die das erste Mal geprüft wurde, entwickelte nur wenige Symptome.

Agroscope | 2013

Sortenanfälligkeit von Kartoffeln auf Schwarzbeinigkeit

www.agroscope.ch



Agroscope verfolgt das Ziel, die Anfälligkeit der in der Schweiz hauptsächlich angebauten Sorten auf die Schwarzbeinigkeit zu bestimmen. Diese seit drei Jahren durchgeführten Versuche haben gezeigt, dass die Pflanzen einer Sorte nicht in jedem Jahr gleich anfällig sind. Die Sorte Agria hat sich jedoch immer als besonders anfällig auf diese Krankheit erwiesen.